

Schweizerische Textilschule

stf

2024 JAHRESBERICHT

Bericht des Präsidenten
Rückblick, Einblick und Ausblick
STF goes Winterthur
Projekte und Kooperationen
Facts & Figures

Hosenträger design von Vera Eigenmann,
Studierende Fashion Designer/in STF
Fotografin: Ellin Anderegg

BERICHT DES PRÄSIDENTEN



Lebendige Tradition ist das, worauf die STF zurückblicken darf – das hat sich im letzten Jahr mit dem Jahresprojekt ganz deutlich gezeigt. Was die Studierenden aus dem Thema Trachten gemacht haben, ist nicht nur erstaunlich, sondern wegweisend. Die entstandenen Trachten-Interpretationen mögen «untragbar» sein, weit weg von traditionellen Trachten. Aber genau das ist das Grossartige daran: Dieser Mut und die Fähigkeit, etwas ganz Neues entstehen zu lassen, zeigt jene Eigenständigkeit und Selbstbewusstsein, mit dem echte Fachkräfte ans Werk gehen und ihr jeweiliges Handwerk weiterentwickeln.

Das Sichtbarmachen dieser Innovationskraft ist sehr wichtig, denn das nährt wiederum den Stolz und das Selbstvertrauen in die eigene Kreativität – und es stärkt natürlich auch unsere Sichtbarkeit als Schule und nicht zuletzt als ganze Branche. Darum fördern wir Projekte und Möglichkeiten, die Arbeiten unserer Studierenden einer möglichst breiten Öffentlichkeit zugänglich machen, ganz besonders: Das Mitlaufen am Trachtenumzug und die Ausstellung am Trachtenfest sind hier natürlich ganz besondere Highlights. Aber auch die «Akt anziehen»-Ausstellung im Museum Eduard Spörri, der Schuh-Design-Wettbewerb in Zusammenarbeit mit Ochsner Shoes, dem Upcycling-Projekt mit MCM sowie das Wettbewerbs-Projekt mit ISA Bodywear zeigen nicht nur, wozu unsere Studierenden in der Lage sind, sondern zeigen auch Verständnis für einen echten Markt und dessen Bedürfnisse, für die Herausforderungen im «echten Leben». Auch das muss eine Schule vermitteln können – und zwar möglichst praxisnah.

Für 2025 dürfen die Studierenden neben zahlreichen weiteren solcher Projekte auch wieder ein Jahresprojekt

umsetzen, das alles vereint: Innovation, Handwerk und Praxisbezug. Im Projekt mit dem Musiker Trauffer werden die Studierenden Bühnenoutfits gestalten. Da darf es kreativ zugehen, aber die Anforderungen an die Kleidung werden eine genauso wichtige Rolle spielen.

Doch auch die Schule selbst hat ein anforderungsreiches Projekt vor sich. Kein Jahres-, vielmehr ein Jahrzehnt-Projekt: Der Umzug nach Winterthur ist bereits in vollem Gange, zumindest organisatorisch. Die Räume auf dem ehrwürdigen Rieterareal sind im Umbau – und alles, was nicht in eine Umzugskiste passt (und das ist einiges) muss frühzeitig organisiert werden und einen neuen Platz finden. Doch Platz ist das kleinste Problem: In Winterthur erwartet die STF ein echter eigener Campus mit neuen Möglichkeiten und viel Raum sowohl für Menschen, Maschinen und Material als auch für neue Ideen. Wir nehmen die Vergangenheit, die Wurzeln mit und setzen sie in Winterthur in fruchtbaren Boden.

Das Team der STF gestaltet diesen Umzug mit dem notwendigen Pragmatismus und gleichzeitigem Weitblick und gestaltender Offenheit für Neues und Unerwartetes: Veränderungen bringen nun einmal Veränderung mit sich – welche genau, lässt sich nämlich nicht immer genau sagen. Vielen Dank für das erfolgreiche 2024 und viel Erfolg für die nächsten kleinen und grossen Projekte!

Achim Brugger
Verwaltungsratspräsident

RÜCKBLICK

Innovation zieht Innovation an – und bei der STF ist «anziehen» durchaus auch im doppelten Wortsinn zu verstehen.

Im ersten vollen Jahr als Direktorin dieser Schule hat mich das Thema «Tradition» sehr beschäftigt: Einerseits ist die STF als Institution in der Textilbranche natürlich per se traditionsreich. Andererseits ist Tradition ein wichtiges Thema in der Branche – und zwar nicht nur wegen der überlieferten perfektionierten Techniken und Materialien, sondern auch wegen der grossen Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Schweiz und dem damit einhergehenden Berufsstolz.

Aufgabe der STF ist es allerdings nicht nur, Traditionen zu pflegen, sondern vor allem Wissen, Handwerk und Leidenschaft in die Zukunft zu überführen, also anknüpfbar und zukunftsfähig zu machen. Wie dies gelingen kann, haben unsere Fashiondesign- sowie Fashion Design & Technology-Studierenden am Jahresprojekt «Folklore Revisited» bewiesen. Traditionelle Schweizer Trachten dienten als Inspiration für eigene Kreationen. Diese Herausforderung schien vielen zunächst einengend und wenig zeitgemäss – ganz und gar nicht zukunftsweisend. Doch im Prozess der Auseinandersetzung hat sich das komplett geändert: Uralte Techniken, Muster, Formen, Details, Geschichte und Geschichten vermochten die Inspiration zu zünden. Das Resultat war echte Innovation, frei von verstaubtem Ballast, aber voller Wertschätzung für Tradition.

Innovation zieht bekanntermassen Innovation an – und bei uns ist «anziehen» durchaus wortwörtlich zu verstehen. So dürfen die Studierenden im Jahresprojekt 2025 «STF x TRAUFFER» mit jemandem zusammenarbeiten, der aus der Verbindung zwischen Innovation und Tradition eine Kunst gemacht hat: Der Musiker Trauffer. Als «Alpentainer» verbindet er Volks- mit Popmusik und schafft daraus einen eigenen, zeitgemässen Sound. Für Trauffer dürfen die Studierenden verschiedener Studiengänge Bühnenoutfits kreieren, die diesen Brückenschlag sowohl ästhetisch abbilden als auch den funktionalen Ansprüchen einer Bühnenshow gerecht werden. Eine neue, ganz realitätsnahe Herausforderung, bei der die verschiedenen Disziplinen einander ergänzen und weiterbringen sollen.

Ob dieser Brückenschlag gelingt, ist eine Frage der Einstellung: Sieht man Tradition als etwas Einengendes, wird sie zur Last. Erkennt man in der Tradition aber einen reichen Fundus, wird sie zur Inspiration. Diese zweite Interpretation macht nicht nur mehr Freude, sie ist auch schlicht notwendig, um die Tradition selbst, aber auch die Branche und unsere Schule in die Zukunft zu führen.



Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Zukunft ist unser Umzug nach Winterthur auf das ehemalige Rieter Areal. Dieser hat uns schon im 2024 beschäftigt: Grosse und komplexe Maschinen, viel Material und einiges an Chemie wechselt den Standort, die Räumlichkeiten befinden sich ebenfalls bereits im Umbau. Mit STF und Rieter werden zwei wichtige Institutionen der Schweizer Textilgeschichte unmittelbare Nachbarn sein und die STF wird diesen traditionsreichen Ort mit jungen Menschen, frischen Themen und herausfordernden Ideen beleben. Wir werden das Erbe des Ortes als Impulsgeber zu nutzen wissen und die Tradition auch damit am Leben halten, indem wir sie zu den Menschen bringen. In Winterthur werden also nach wie vor die textilen Fachleute von morgen ausgebildet – aber auch alle anderen Textil-, Fashion- und Designinteressierten sollen bei uns einen Ort finden, an dem sie ihrer Leidenschaft nachgehen und die textile Welt für sich erobern können. Darauf freuen wir uns sehr!

Herzlichst,
Stephanie Witschi
Direktorin

EINBLICK

2024 stand ganz im Zeichen der Tracht! Mit unserem Jahresthema «Folklore Revisited» waren wir mit den Kreationen unserer Studierenden Teil des Eidgenössischen Trachtenfest 2024. Ein tolles Erlebnis! Zudem sind Werke eines anderen Projektes nun in einer Langzeitausstellung im Museum Eduard Spörri zu sehen – ein Erfolg, der uns stolz macht. Neben spannenden Projekten und Kooperationen bleibt auch das Umzugsprojekt nach Winterthur ein grosses Thema. Wir freuen uns darauf!



People @ STF

Ein Blick hinter die Kulissen: Eine starke Schule braucht nicht nur engagierte Lehrkräfte, sondern auch ein starkes Team im Hintergrund. Dank einer grossartigen Mischung aus Pädagogik, Organisation und Administration läuft bei uns alles rund. 2024 durften wir wertvolle Unterstützung in verschiedenen Bereichen gewinnen – herzlich willkommen, neue STF'ler!

Wertvolle Partnerschaften

Durch die Herausforderungen in der Textilbranche kam es aufgrund von Firmenschliessungen auch bei uns zu einer Reduktion in der Trägerschaft. Besonders erfreulich war jedoch, dass wir 2024 auch Zuwachs verzeichnen konnten: Die Muster-Schmidt GmbH und die Swisstatest Testmaterialien AG sind neu dabei. Die Trägerschaft bleibt engagiert und setzt sich weiterhin für das Wohl der STF und die Förderung junger Talente ein. Es ist schön zu sehen, dass immer wieder spannende Projekte zwischen Genossenschaffern und Studierenden entstehen – eine wertvolle Bereicherung für beide Seiten!



Die STF-Genossenschafterin Muster-Schmidt GmbH zu Besuch bei der STF.



Neues Netzwerk für Design

Der Fachbereich Design hat nun eine eigene Fachgruppe! Als jüngste Fachgruppe der STF fand am 30. Oktober 2024 die erste Sitzung statt. Die Zusammensetzung ist vielfältig und vereint Expertinnen und Experten aus den Bereichen Interior Design, Farbdesign, Visual Merchandising, Kommunikationsdesign und Textilien. Ein spannender Schritt für den interdisziplinären Austausch und die Weiterentwicklung des Designs an der STF!

STF × MCM: UPCYCLED COUTURE – Ein voller Erfolg!

Die Kollaboration STF × MCM hat Grossartiges hervorgebracht – das zeigte die begeisterte Vernissage im MCM Flagshipstore in Zürich. Die einzigartigen Designs aus edlen Dead-Stock-Textilien von MCM wurden bestaunt. Jede Kreation überzeugte auf ihre eigene Weise, und die herausragende Handwerkskunst der Fashion-Design-Studierenden beeindruckte das Publikum. Der Andrang zur Eröffnung war gross, die Stimmung ausgelassen. Die Designerinnen und Designer der STF präsentierten stolz ihre Werke. Ein besonderes Highlight: Eine glückliche Besucherin gewann einen MCM Monogramm Shopper, illustriert von der STF-Studierenden Damaris Sonderegger.



Die Gewinnerin Noëmi mit ihrem Sneaker «Ethereal Bloom».

STF × Ochsner Shoes – Contest Design your Sneaker

Beim Design-Contest von Ochsner Shoes stellten unsere Studierenden ihr Talent unter Beweis. Das Highlight? Das Gewinnerdesign wird nun in einer kleinen Auflage produziert! Beim spektakulären Grand Opening des neuen Ochsner Shoes Stores in Zürich präsentierten vier Studierende der STF ihre Schuhdesigns: Jimmy Moser, Jana Füglistaler, Damaris Sonderegger und Noëmi Furrer. Nach einem spannenden Voting stand fest: Noëmis Design setzte sich durch und wird nun produziert – ein weiterer Meilenstein in ihrer Karriere.

STF × Eduard Spörri – Ein Zusammenspiel von Textilien und Skulpturen

Im Museum Eduard Spörri begegnen sich die Aktzeichnungen des Bildhauers und die originellen Kreationen unserer Studierenden aus dem Modul «Draping». Inspiriert von Spörri's Skizzen und dem Thema «Voluptuous» entwickelten die Studierenden Modezeichnungen und drapierten Modelle, die in Originalgrösse auf Büsten umgesetzt wurden. Die Textilien in lebendigen Farben harmonisieren eindrucksvoll mit den steinernen Akten. Die Ausstellung «Akt anziehen» ist bis zum 22. Juni 2025 zu sehen – ein inspirierender Besuch!





STF-Studierende designen Unterwäsche-kollektion für ISA Bodywear

In Zusammenarbeit mit ISA Bodywear haben unsere Bachelor-Studierenden im Bereich Fashion Design & Technology eine innovative Tag- und Nachtwäsche-Kollektion für die Generation Z entwickelt. Die Kollektion von Laura Bisang, Nicolas Cruz und Ben Enlaokham überzeugte am meisten und gewann den Wettbewerb. Sie haben ein grossartiges Design geschaffen: Mit einem schlichten Farbkonzept in Schwarz und Weiss, das vielseitig kombinierbar ist, und einem effizienten Materialkonzept, das Ressourcen schont. Die drei Gewinner durften ihre Kollektion in Portugal begleiten und die Produktion hautnah erleben.

Nationaler Zukunftstag

Am 14. November 2024 öffnete sich für 18 Kinder beim Zukunftstag die faszinierende Welt des Fashion- und Interior-Designs! In vier kreativen Workshops konnten die Kinder ihr Talent entfalten: Sie bedruckten T-Shirts im Textil-Labor, nähten Taschen aus Blachen, probierten sich im Modezeichnen und experimentierten mit Farben im Interior-Design. Der Tag war nicht nur lehrreich und kreativ, sondern auch voller Spass und Entdeckungen, wie aufregend Design wirklich ist.



THE STAGE IS YOURS – Diplomfeier 2024

Der feierliche Anlass im Volkshaus Zürich wurde erstmals von der neuen Direktorin der STF, Stephanie Witschi, moderiert. Über 200 Diplome wurden vergeben – ein Karrieresprung für alle Absolvierenden! Zu den Ehrengästen gehörten Michael Berger, Mitglied der Geschäftsleitung von Swiss Textiles, zuständig für Berufsentwicklung und Fachkräfte, sowie Melanie Saner, Geschäftsführerin des Verbands Textilpflege Schweiz, und Beat Aeschbacher von ODEC, dem Schweizerischen Verband der dipl. HF, der die Region Nordostschweiz im Vorstand vertritt. In ihren Ansprachen betonten alle drei die Bedeutung der Absolventen für die textile Branche: «Die textile Welt braucht Sie!»



Direktorin Stephanie Witschi moderiert die Diplomfeier im Volkshaus.



STF an der Designgut 2024 in Winterthur

Ein Highlight: Die STF präsentierte sich auf der Designgutmesse im Casinotheater Winterthur! Vom 31. Oktober bis 3. November 2024 konnten Besucherinnen und Besucher nachhaltiges Schweizer Design erleben – von Mode bis Keramik. Die STF war auch dabei und präsentierte sich auf der Messe im Casinotheater Winterthur. Winterthur wird bald unser neuer Schulstandort, und wir freuen uns, hier künftig Studierende auf ihrem kreativen Weg zu begleiten und die Textil-, Fashion- und Designbranche weiterhin aktiv mitzugestalten!



STF Kennenlernen – Einblicke ins kreative Universum

Auch im 2024 boten wir vielfältige Möglichkeiten, die Welt der STF zu entdecken: Bei «Student for One Day» können Interessierte als «richtige» Studierende einen Tag lang in unsere kreativen Workflows eintauchen, während Online-Infoabende mehr über unsere Studieninhalte und Einstiegsmöglichkeiten verraten. Neu ist der Info & Experience Day! Man hat die Chance, nicht nur einen tieferen Einblick in unsere Ausbildung zu bekommen, sondern auch selbst kreativ zu werden und die STF-Welt hautnah zu erleben. Dabei durften die Teilnehmenden die Atmosphäre unserer Werkstätten spüren, die Maschinen in Aktion sehen und an verschiedenen Design-Projekten mitwirken.

Exkursionen der STF 2024 – Theorie trifft Praxis

Im Jahr 2024 ging es für die Studierenden der STF auf zahlreiche Exkursionen, die den Unterricht bereicherten und praktische Einblicke in Unternehmen boten. Vor Ort konnten die Studierenden nicht nur Prozesse und Abläufe kennenlernen, sondern auch die verschiedenen Unternehmensphilosophien und Modelle entdecken. Ausflugsziele waren unter anderem: die Teppichmanufaktur von Kramis, der SRF Requisiten-Fundus, die Materialausstellung der Schweizer Baumuster-Centrale, oder auch Adressen wie Ercol Lighting, Witzig the Office Company, Louis Vuitton und Loewe. Diese Exkursionen ermöglichten einen wertvollen Transfer von Theorie in die Praxis und erweiterten den Horizont der Studierenden.



Die Studierenden der STF zu Besuch bei LOEWE.

JAHESTHEMA 23/24 – TRACHTEN

STF beim Eidgenössischen Trachtenfest 2024 – Ein voller Erfolg!



Direktorin Stephanie Witschi bei ihrer Rede, zusammen mit Ursula Hänni, Vizepräsidentin des Eidg. Trachtenfestes.

Dass die STF einmal Teil eines Eidgenössischen Trachtenfestes sein würde, hätten wir vor nicht allzu langer Zeit nicht einmal zu träumen gewagt. Doch nun war es so weit: Am Wochenende vom 28.–30. Juni 2024 durften wir mit den Trachten-Neuinterpretationen unserer Studierenden einen bedeutenden Beitrag zu diesem riesigen Fest leisten. Unsere Studierenden der Studiengänge Fashiondesign und Fashion Design & Technology haben mit ihren kreativen Entwürfen gezeigt, wie traditionelles Handwerk und modernes Design miteinander verschmelzen können. Die Neuinterpretationen waren sowohl in der Trachtenausstellung auf dem Lindenhof als auch im Rahmen des beeindruckenden Trachtenumzugs zu sehen. Die Ausstellung «Trachtenwelt» zog die Besucherinnen und Besucher mit festlicher Stimmung, Volksmusik und – zum Glück – überwiegend gutem Wetter in ihren Bann. Neben klassischen Trachten aus verschiedenen Kantonen waren die 20 Neuinterpretationen unserer Studierenden ein Highlight der Ausstellung. Das Interesse war überwältigend und die Besucherinnen und Besucher hatten die Gelegenheit, für ihren Design-Favoriten abzustimmen.

Die Gespräche, die während der Ausstellung geführt wurden, waren unglaublich bereichernd und spannend. Diese Mischung aus kritischen Kommentaren, neugierigen Fragen und gemeinsamem Weiterdenken in kreativen Diskussionen zeigte, wie gross die Offenheit gegenüber dem Neuen, dem Alten und dessen Verschmelzung von Tradition und Innovation ist. Am Apéro für die Studierenden und Projektbeteiligten hörten wir inspirierende Reden von unserer Direktorin Stephanie Witschi sowie Ursula Hänni, der Vizepräsidentin des Eidg. Trachtenfestes.

Doch das war noch nicht alles: Auch der grosse Trachtenumzug am Sonntagnachmittag war ein weiteres Highlight. Models präsentierten ihre Looks auf einem traktor-gezogenen Stroh-Wagen, professionelle Tänzerinnen inklusive, und wurden in der SRF-Übertragung ausführlich kommentiert. Mit unserem exotischen Beitrag brachten wir frischen Wind in den Umzug durch die Innenstadt von Zürich – und das Publikum war begeistert!

Es war nicht nur ein grosser Erfolg, sondern auch eine spannende und bereichernde Erfahrung für unsere Studierenden, die nun endgültig den Zugang zu einer Welt gefunden haben, mit der die meisten zuvor vielleicht nur wenig Berührungspunkte hatten. Und die anfänglichen Berührungsängste? Die sind nun definitiv abgebaut! Allerspätestens als das Thema Trachten in die nächste Runde ging und aus diesem Jahresprojekt das neue, spannende Projekt 24/25 entstand, in dem wir gemeinsam mit dem Musiker Trauffer an einer aufregenden Zusammenarbeit wirken. Ganz besonders möchten wir die enge und bereichernde Zusammenarbeit mit der Trachtenvereinigung hervorheben. Es war eine wertvolle Partnerschaft, die den Studierenden zusätzliche Einblicke und prägende Erfahrungen in der Welt der traditionellen Trachten verschaffte. Angesichts des grossen Interesses an diesem Thema freuen wir uns, dass wir im November 2024 einen neuen Kompaktkurs zum Thema «Das traditionelle Handwerk der Tracht» anbieten konnten. In diesem zweitägigen Kurs konnten Interessierte in das Handwerk der Tracht eintauchen und eigene Interpretationen entwickeln. Die Kursteilnehmenden wurden in Techniken wie Smoken, Plisse und Röhrlisticken eingeführt und konnten ihre kreativen Ideen umsetzen.



Ansprache und Apéro am Trachtenfest.



Tanz-Performance beim STF-Wagen am Umzug.



Der STF-Wagen am grossen Trachtenumzug.



Models präsentierten die Looks auf einem traktorgezogenen Stroh-Wagen.



Die Trachten-Neuinterpretationen unserer Studierenden an der Ausstellung «Trachtenwelt».



NEUES ANGEBOT – 2024

Die STF ist die erste Anlaufstelle, wenn es um textile Fragen und Weiterbildung geht. Unsere Kurse bieten fundiertes Wissen, praxisnahe Erfahrungen und den direkten Austausch mit Expertinnen und Experten aus der Branche. Besonders in diesem Jahr haben wir unser Kurswesen weiter ausgebaut und neue Formate entwickelt, um den steigenden Anforderungen der Branche gerecht zu werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf individuell zugeschnittenen Firmenkursen, die verstärkt in den Fokus rücken. Die Schulung von Mitarbeitenden ist ein wichtiger Erfolgsfaktor und die STF unterstützt

Unternehmen gezielt mit praxisorientierten Weiterbildungen. Dank unserer renommierten Dozierenden und Fachpersonen im Haus können wir qualitativ hochwertige und bedarfsgerechte Schulungsangebote bereitstellen.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Aktualität und der Resonanz gesellschaftlicher Trends. Das Thema Tracht war im Jahr 2024 besonders präsent. Die STF hat diesen Trend aufgegriffen, da wir die passenden Fachlehrpersonen mit tiefgehendem Wissen im Haus haben. So wurde der neue Kurs «Das traditionelle Handwerk der Tracht» konzipiert und erstmals angeboten.



Dozentin und Trachtenexpertin Sandra Gysin führt die Kursteilnehmerinnen in das Handwerk der Schweizer Trachtenkunst ein.

Neues Kursangebot 2024: «Das traditionelle Handwerk der Tracht»

Schweizer Traditionen und traditionelles Handwerk erleben derzeit eine wachsende Beliebtheit. Spätestens seit dem Eidgenössischen Trachtenfest im Juni 2024 in Zürich sind Trachten wieder in aller Munde. Die STF hat dieses Interesse aufgegriffen und erstmals den zweitägigen Kurs «Das traditionelle Handwerk der Tracht» angeboten.

In diesem Kurs erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, traditionelle Handwerkstechniken wie Smoken, Plissee und Röhrlisticken selbst auszuprobieren.

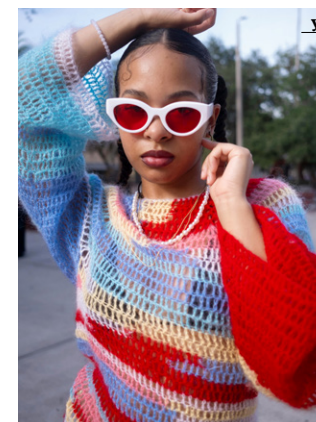
Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung von handwerklichem Know-how, sondern auch um die moderne Interpretation und kreative Weiterentwicklung dieser traditionsreichen Techniken. Unter der Anleitung einer Fachreferentin setzen die Teilnehmenden ihre neu erworbenen Kenntnisse direkt in eigenen Projekten um. Dieses neue Kursangebot war ein voller Erfolg und zeigt, dass traditionelles Handwerk auch in der modernen Zeit seinen festen Platz hat.

AUSBLICK – 2025

Lernen ist ein fortlaufender Prozess – und die STF baut ihr Angebot stetig aus, um neben etablierten Langzeit-Studiengängen auch praxisnahe Weiterbildungsmöglichkeiten zu schaffen. Mit kontinuierlich wachsendem Kursangebot können aktuelle Trends aufgegriffen und kann Fachwissen kompakt vermittelt werden.



Im Frühjahr 2025 bietet die STF den neuen Workshop «**Upcycling in One Day**» an und greift damit ein aktuelles und zukunftsweisendes Thema der Modebranche auf. Unter der Leitung von Pascal Düringer lernen Modeinteressierte, aus alten Textilien neue, tragbare Unikate zu gestalten. Durch experimentelle Techniken und klassische Verarbeitung entstehen individuelle Kleidungsstücke, die Nachhaltigkeit mit Kreativität verbinden. Der eintägige Intensivkurs vermittelt praxisnah, wie gebrauchte Materialien aufgewertet und in einzigartige Designs verwandelt werden können. Der Workshop richtet sich an alle, die Freude am Gestalten haben und neue Impulse für Upcycling-Kreationen suchen. Mit diesem neuen Angebot unterstreicht die STF ihren Anspruch, innovative und relevante Inhalte anzubieten und die stetige Entwicklung der Modewelt aufzugreifen und dabei Nachhaltigkeit als zentrales Thema zu verankern. Interessierte, die ihr Wissen in diesem Bereich weiter ausbauen möchten, haben die Möglichkeit, die Weiterbildung als **Sustainable Accessory Designer/in STF** zu absolvieren.



Mit der **Knitwear Design Week** erweitert die STF ihr Angebot im Bereich Strickdesign und bietet eine intensive Weiterbildung für alle, die bereits erste Erfahrungen mit der Handstrickmaschine gesammelt haben. Im Gegensatz zur **Knitting Week**, die den Einstieg in die Grundlagen des Strickens vermittelt, liegt der Fokus dieses Kurses auf der kreativen und technischen Weiterentwicklung. Die Teilnehmenden erarbeiten eigene Muster, entwickeln Designvarianten und erweitern ihre Musterbibliothek, wobei auch komplexe Techniken wie Doppelbettvarianten und Lochkartensysteme angewendet werden. Dieser viertägige Kurs richtet sich an Fortgeschrittene, die ihre Fertigkeiten gezielt vertiefen und mit professioneller Begleitung anspruchsvolle Strickdesigns umsetzen möchten. Die **Knitwear Design Week** bildet damit eine ideale Brücke zwischen den ersten Schritten in der Welt des Strickens und der umfassenden Ausbildung zur **Knitwear Specialist/in STF**, die sich über drei Semester erstreckt und den gesamten Design- und Produktionsprozess abdeckt. Mit diesem neuen Angebot unterstreicht die STF ihr Engagement für praxisnahe Weiterbildung im Bereich Strickdesign.



Mit der **Colour Class** greift die STF ein zentrales Gestaltungsthema auf und bietet ab März 2025 einen neuen Kurs rund um die bewusste Wahrnehmung und Anwendung von Farben an. Farben beeinflussen nicht nur die Ästhetik von Räumen, sondern auch Stimmungen und Wahrnehmungen. Unter der Leitung von Thomas Hohl setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit Farbwirkung, Farbästhetik und der Entwicklung eigener Farbkonzepte auseinander. Durch praxisnahe Übungen und angewandte Farbenlehre wird das Gespür für harmonische Kombinationen geschärft und das Verständnis für Farbgestaltung vertieft. Dieser viertägige Kurs richtet sich an Interior Designer, Wohn- und Einrichtungsberaterinnen, Modeberater sowie alle, die sich für die vielseitige Wirkung von Farben interessieren. Mit diesem neuen Angebot erweitert die STF ihr Spektrum im Bereich Design und unterstreicht die Bedeutung von Farbe als wesentliches Gestaltungselement.

STF GOES WINTERTHUR

Unser neuer Standort nimmt Gestalt an!



Work in Progress:
Die Schulzimmer und Begegnungszonen
an der STF in Winterthur befinden
sich mitten im Umbau.

Seit August 2024 halten wir die Schlüssel zu unserem neuen Gebäude in den Händen – und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren! Das vergangene Jahr war geprägt von intensiven Planungen: Bauanträge, Offerten, Gespräche und Bedarfsanalysen haben uns begleitet. Nun stehen die Umzugstermine fest, die Kisten werden nach und nach gepackt – und schon bald haben unsere kreativen Köpfe mehr Raum als je zuvor. Ein besonderer Meilenstein war das Get-Together «Future Grounds» im Oktober 2024. Gemeinsam mit Allreal und unseren zukünftigen Nachbarn wurde der neue Name für

unser Areal enthüllt: Das traditionsreiche Industrieareal Rieter-Areal wird zur kreativen Zukunftswerkstatt VITUS. Ein Name, der für Wachstum, Innovation und Wandel steht – und damit perfekt zu uns passt. Mit Inventarisierung, Terminplanung, Umzugsmanagement und Layoutplanungen sind uns die Begriffe des Change-Managements bestens vertraut – jetzt wird es ernst! Die Bauarbeiten laufen, die Vorfreude wächst, und bald beginnt für uns ein neues Kapitel in Winterthur. Wir freuen uns darauf, ab August 2025 im neuen Gebäude das neue Schuljahr zu starten.

DAS JAHRESTHEMA 2024/25

STF × TRAUFFER – Tradition und Innovation auf der Bühne



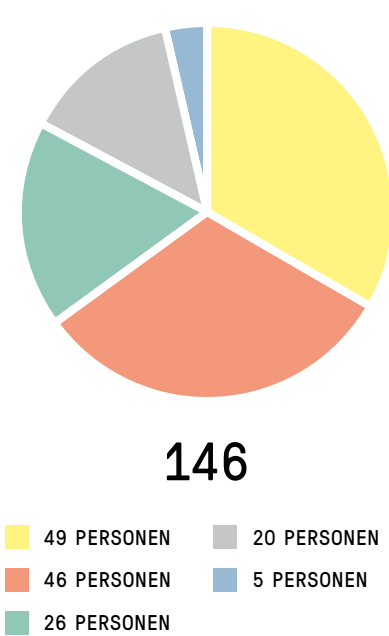
Wie lässt sich das Erbe der Schweizer Tracht neu interpretieren? Diese Frage stand im Zentrum unseres Projekts «STF × TRAUFFER», das im Sommer 2024 gestartet hat. Unsere Studierenden tauchten, nach dem erfolgreichen Projekt zur Schweizer Tracht im Vorjahr, nochmals tief in die Welt der Schweizer Folklore ein, während sie sich gleichzeitig mit Bühnenpräsenz und modernem Design auseinandersetzten, um einzigartige Bühnenoutfits für den Musiker Trauffer und seine Band zu entwerfen. Die Aufgabe war es, den Outfits eine moderne und ausdrucksstarke Neuinterpretation zu verleihen, die sowohl auf der Bühne als auch im Alltag überzeugt. Als Inspirationsquelle diente der ikonische «Alpentainer-Flack» von Trauffer, der sich am traditionellen Berner Mutz orientiert. Im Mittelpunkt des Projekts stand die Verschmelzung von traditioneller Handwerkskunst und den Anforderungen moderner Bühnenkleidung. Unsere Studierenden experimentierten mit natürlichen, hochwertigen Materialien wie Leinen, Baumwolle und Seide aus Schweizer Produktion, die eigens für das Projekt entwickelten Prints sowie edlen Details wie Stickereien und Spitzen. Im Oktober 2024 präsentierten Studierende aus verschiedenen Studiengängen, darunter Fashion Designer/innen HFP, Dipl. Textil- und Bekleidungstechniker/innen HF und Bekleidungsgestalter/innen BP, ihre ersten Designideen und Konzepte direkt vor Trauffer. Dieser persönliche Austausch gab den Studierenden wertvolle Einblicke und ermöglichte es ihnen, ihre Entwürfe mit gezieltem Feedback weiterzuentwickeln. Die Herausforderung bestand nicht nur darin, ästhetisch ansprechende Outfits zu entwerfen, sondern auch funktionale Bühnenkleidung

zu schaffen, die den intensiven Anforderungen eines Live-Auftritts gerecht wird. Bewegungsfreiheit und Bühnenwirksamkeit waren zentrale Eigenschaften, zusätzlich sollten die Looks die kreative und persönliche Handschrift der Studierenden widerspiegeln. Nach der Konzeptionsphase folgte die spannende Produktion der Prototypen. Dabei hatten die Studierenden die Gelegenheit, ihre kreativen Visionen mit hochwertigen Materialien und innovativen Techniken zu realisieren. Es wurden zahlreiche Arbeitsstunden investiert, um sicherzustellen, dass jedes Detail – von den Silhouetten bis zu den verwendeten Stoffen – die perfekte Mischung aus Tradition und Moderne widerspiegelte. Am 23. Januar 2025 war es dann soweit: Die finalen Bühnenoutfits wurden Trauffer und seiner Band präsentiert. Mit dem Abschluss der Konzeptions- und Designphase haben unsere Studierenden ihre Arbeiten erfolgreich abgeschlossen und wir sind stolz auf die kreativen und innovativen Bühnenoutfits, die sie entwickelt haben. Nun steht die spannende Frage im Raum: Welche Looks eignen sich am besten für die Band und gehen in Produktion? Und welche müssen vielleicht noch weiterentwickelt oder mit der Bühnenperformance abgestimmt zu werden? Was jedoch bereits feststeht: Trauffer wird die Bühne mit einem einzigartigen, modernen und funktionalen Look betreten. Es bleibt spannend zu sehen, welche Designs am Ende den Weg auf die Bühne finden und wie sie das Publikum begeistern werden. Wir freuen uns darauf, diese Entwicklung weiter zu verfolgen und sind gespannt auf das, was noch kommt!

FACTS & FIGURES

Die wichtigsten Zahlen und Fakten der STF geben einen Eindruck zu den Entwicklungen im Berichtsjahr sowie im Vergleich zu vergangenen Jahren.

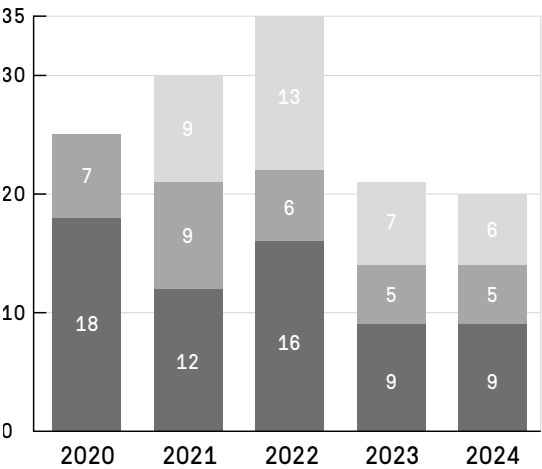
PERSONEN, DIE IM 2024 MIT EINEM STUDIUM ODER EINER GRUNDBILDUNG GESTARTET SIND START HERBST 2024



146

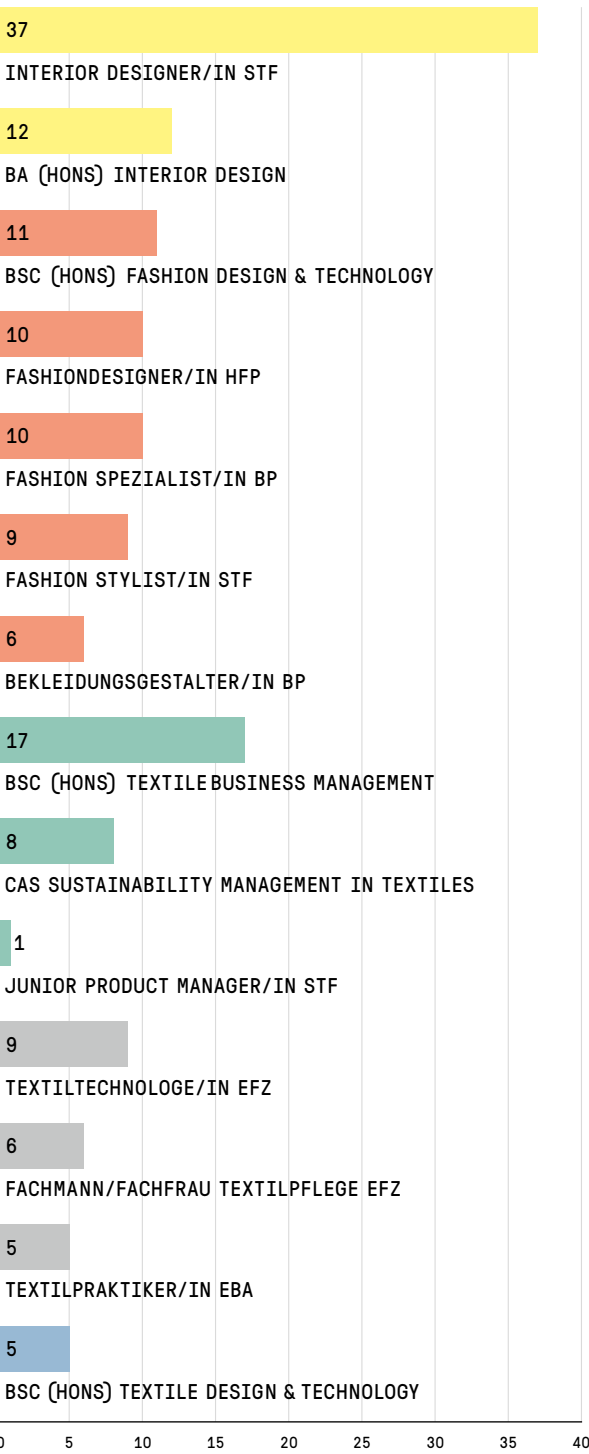
ANZAHL PERSONEN NACH AUSBILDUNG, DIE EINE BERUFSLEHRE GESTARTET HABEN VERGLEICH 2020-2024

- TEXTILTECHNOLOGE/IN EFZ
- FACHMANN/FACHFRAU TEXTILPFLEGE EFZ
- TEXTILPRAKTIKER/IN EBA

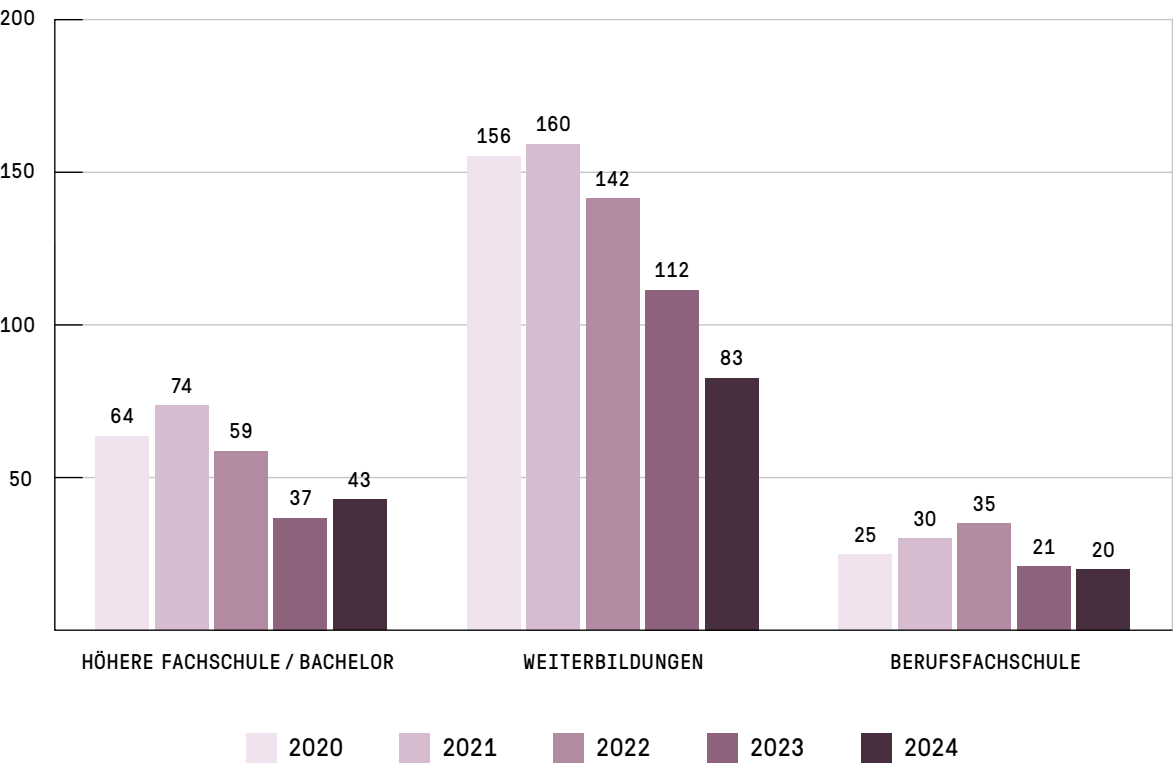


DESIGN FASHION MANAGEMENT TEXTIL GRUNDBILDUNG

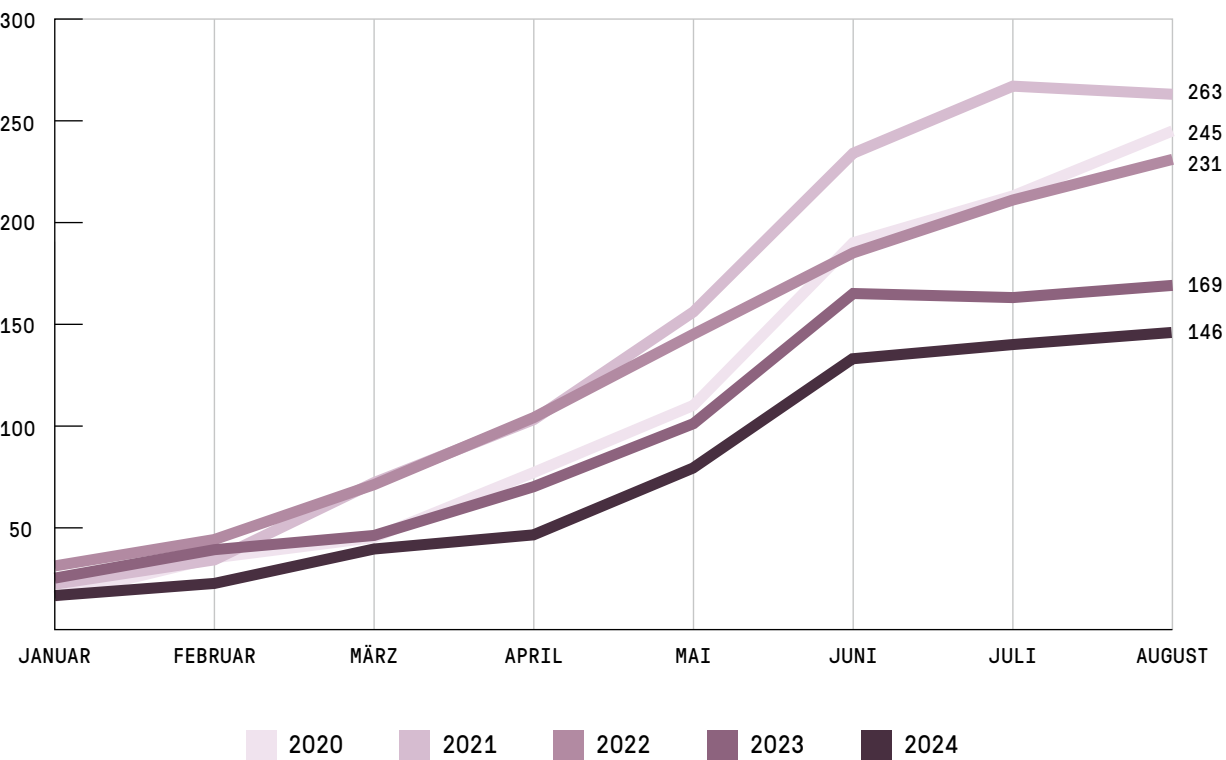
ANZAHL PERSONEN PRO STUDIENGANG, DIE DAS STUDIUM IM 2024 BEGONNEN HABEN START HERBST 2024



ÜBERSICHT NACH ABSCHLUSSART ALLER NEUEN STUDIERENDEN UND LERNENDEN AN DER STF ÜBER DIE LETZTEN FÜNF JAHRE MIT STICHTAG STUDIENBEGINN DES JEWEILIGEN JAHRES



ZEITLICHER VERLAUF DER EINSCHREIBUNGEN ZU EINEM STUDIUM, VERGLEICH 2020-2024 JEWEILS PER ANFANG DES JEWEILIGEN MONATS



WERDEN SIE GENOSSENSCHAFTER/IN

**Ihr Beitrag. Unsere Mission: Nachwuchs ausbilden,
Innovation vorantreiben, Textil neu denken.**

IHRE VORTEILE

Genossenschafter der STF sind stets aktuell über Neuigkeiten der Höheren Fachschule informiert und profitieren von verschiedenen Partnerangeboten:

- attraktive Tagesseminare für Ihre Mitarbeitenden (4 Tages-Seminare pro Jahr kostenlos offeriert (32 Lektionen))
- Kontakt zu STF-Absolventinnen und -Absolventen
- Nutzung von 2 Spezial-Maschinen pro Jahr kostenlos offeriert
- Einladung zu Events und Aktivitäten
- Beratungsunterstützung durch STF-Fachpersonal (2 Stunden Erstberatung kostenlos und im Anschluss Unterbreitung eines Vorzugs-Angebots)

KOSTEN

Der Mitgliedsbeitrag beträgt CHF 1000.- pro Jahr.

KONTAKT

Melden Sie sich unter info@stf.ch. Weiterführende Informationen sowie die Statuten der STF senden wir gerne auf Anfrage zu.



**Förderung
junger Talente**

Bildnachweise:

- a) STF
- b) STF
- c) STF
- d) STF
- e) freepik.com
- f) Foto: Christian Hutter
- g) STF

- h) Foto: Marc Philip Seidel
- i) © ISA Bodywear
- j) Foto: Christian Hutter
- k) STF
- l) STF
- m) © DESIGNGUT
- n) STF
- o) STF
- p) STF
- q) STF
- r) STF
- s) STF
- t) STF
- u) STF
- v) STF
- w) STF
- x) STF
- y) Canva

- z) STF
- 1) Foto: Marcel Meier
- 2) Foto: Marcel Meier
- 3) Foto: Marcel Meier
- 4) Foto: Marcel Meier
- 5) © Alpentainer GmbH
- 6) STF
- 7) STF



STF Schweizerische Textilfachschule

Hallwylstrasse 71
8004 Zürich
Tel. +41 44 360 41 51
info@stf.ch
www.stf.ch

Join us on Instagram, Facebook and LinkedIn

stf.ch/jahresbericht/jb24



@stfcommunity



@stfcommunity



STF Schweizerische
Textilfachschule



STF Schweizerische
Textilfachschule



STF Schweizerische
Textilfachschule

SUBSCRIBE



NEWSLETTER